



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 6 6 - 0 3 0 6**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Erneuerung Busspur Schiersteiner Straße stadteinwärts

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.11.2017

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 32.214.365
 in %: 58,82

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Baumaßnahme	480.000,00			I.04946	842200	66 WIN Busspur Schiersteiner Str. einwärts
						163.000,00	101112	790398	66 Lokale Nahverkehrsgesellschaft
						165.000,00	101112	791170	66 Lokale Nahverkehrsgesellschaft
						34.873,90	I.04235	842200	66 WIN ÖPNV Programm
						2.117,38	I.01824	616650	66 AIS Rückzahlung von Baumaßnahmen
						80.000,00	I.01488	842200	66 WIN KP Appelallee/Friedrich-Bergius-Straße
						35.008,72	I.01845	842200	66 WIN Glarusstraße
Summe einmalige Kosten:				480.000,00		480.000,00			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

ÖPNV-Erneuerung der Busspur in der Schiersteiner Straße zwischen Waldstraße und Konrad-Adenauer-Ring in Wiesbaden.

Anlagen:

- Kostenschätzung vom 27.10.2017
- Stadplanausschnitt Schiersteiner Straße

C Beschlussvorschlag:

1. Der Erneuerung der Busspur in der Schiersteiner Straße stadteinwärts wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 27.10.2017 in Höhe von 480.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 480.000 € werden 2017 außerplanmäßig genehmigt. Davon stehen im Ergebnishaushalt 2017 Mittel zur Verbesserung des ÖPNV auf dem Innenauftrag 101112 „66 Lokale Nahverkehrsgesellschaft“ in Höhe von 328.000 € zur Verfügung. Die weitere Deckung erfolgt aus Mitteln des Haushaltsplanes 2016/2017 der Projekte:
 - I.04235 „66 WIN ÖPNV Programm“ in Höhe von 34.873,90 €,
 - I.01824 „66 AIS Rückzahlung von Baumaßnahmen“ in Höhe von 2.117,38 €,
 - I.01488 „66 WIN KP Äppelallee/Friedrich-Bergius-Straße“ in Höhe von 80.000,00 €,
 - I.01845 „66 WIN Glarusstraße“ in Höhe von 35.008,72 €.Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, die ein sofortiges Handeln nach der Frostperiode erfordert und deshalb vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2018/2019 durch die Aufsichtsbehörde und der öffentlichen Auslegung ausgeführt werden kann. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt auf dem IM-Projekt I.04946 „66 WIN Busspur Schiersteiner Straße einwärts“.
4. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dezernat VI/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Sicherstellung des ÖPNV-Verkehrs sowie Erhöhung des Fahrkomforts

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

keine

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Nicht erforderlich

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

In der Schiersteiner Straße zwischen der Waldstraße und dem Konrad-Adenauer-Ring ist die Busspur in Asphalt ausgebildet. Diese ist in den letzten Jahren durch die Verkehrsbelastungen und Witterungseinflüsse immer mehr beschädigt worden. Die Verkehrssicherheit konnte durch punktuelle Instandsetzungsarbeiten aufrecht erhalten bleiben. Künftig ist dies nicht mehr möglich und ist weder wirtschaftlich noch kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit gefahren werden, was Fahrplanverzögerungen nach sich ziehen würde. Das Anlagevermögen dieser Abschnitte reduziert sich stetig.

Um den gewohnten und regelmäßigen ÖPNV weiterhin zu gewährleisten ist es zwingend erforderlich, die Busspur in dem genannten Abschnitt grundhaft zu erneuern. Hierbei wird ein halbstarrer Deckenbelag eingebaut, wie er sich bereits an vielen anderen Bereichen (Busspur Bleichstraße) bewährt hat.

Mit der Ausführung der Maßnahmen ist im Frühjahr 2018 zu beginnen, sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen. Dafür ist eine zeitnahe Ausschreibung erforderlich. Weil der Haushaltsplan 2018/2019 derzeit noch nicht genehmigt ist, bedarf das Projekt der Freigabe vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 28. November 2017

Andreas Kowol
Stadtrat